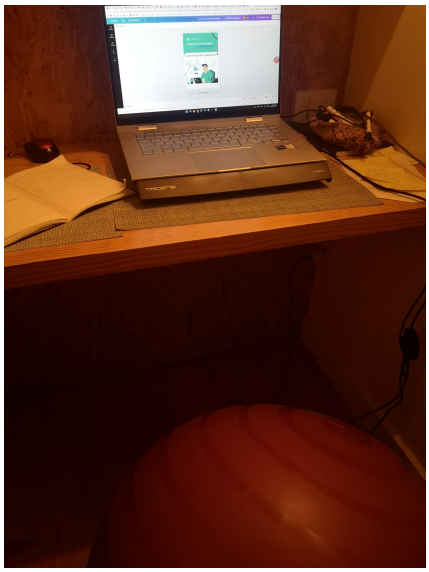
ERASMUS + Erfahrungsbericht [zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]

Arbeitsplatz



Teambuiding in Barcelona

ZUR PERSON

Fachbereich:	**Humanwissenschaften**
Studienfach:	**Cultural Engineering**
Heimathochschule:	**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**
Nationalität:	**Deutsch**
Praktikumsdauer *(von ... bis ...)*:	**15.4.-15.10.2022**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	**Spanien**
Name der Praktikumseinrichtung:	**Mindbly**
Homepage:	**www.mindbly.com**
Adresse:	**Calle Rocafort 248, Planta EN, Puerta 4, 08029 Barcelona**
Ansprechpartner:	**Cristina Iguaz / Nacho Aguado Durán**
Telefon / E-Mail:	**cristina@mindbly.com / nacho@mindbly.com**

ERFAHRUNGSBERICHT *(ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)*

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Es handelt sich um ein kleines Startup mit variierender Personenanzahl. Der Sektor, in dem die Firma arbeitet heißt HR Tech. Es ist ein sehr junges Unternehmen, was über verschiedene Accelerators,

Wettbewerbe und Ähnliches Fahrt aufgenommen hat. Im Moment beschränkt sich der Kundenmarkt auf Spanien, Portugal und Irland. Es sind jedoch bereits Kollaborationen in Lateinamerika angedacht.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Den Praktikumsplatz habe ich über persönliche Kontakte gefunden. Als ich 2021 in Valencia gelebt habe, hatte ich 3 Mitbewohner:innen. Zwei davon waren Unternehmer, die ihre Startups in einem Accelerator namens Lanzadera vor Ort registriert hatten. Dort hatten sie Zugang zu einem Arbeitsplatz, Essen, Trinken, Internet, Softwarelizenzen und gewissen Finanzierungspaketen. Nachdem ich mir deren Arbeitsalltag etwas genauer angeschaut hatte, habe ich mehr Lust auf die Arbeit innerhalb eines Startups bekommen. Ich habe also einen der beiden gebeten, mein Lebenslauf und ein Motivationsschreiben an Lanzadera weiterzuleiten. Auf diesem Wege habe ich mit einem Mal 300 Firmen aus den verschiedensten Bereichen erreichen können. Vier davon hatten sich direkt in der ersten Woche bei mir gemeldet. Also habe ich Bewerbungsgespräche geführt bis ich letztendlich an Mindbly, und sie an mir, Gefallen gefunden habe.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die lokale und Arbeitsprache, Spanisch, konnte ich schon vorher fließend. Das hat also kein Problem dargestellt. Auch in Spanien selbst habe ich schon Jahre vorher gelebt, weshalb mir die Kultur absolut vertraut war. Fachlich hat mir mein erstes Erasmuspraktikum von 2021 bei der Vorbereitung geholfen. Dabei ging es hauptsächlich um Prozessautomatisierung, was auch diesmal der Startpunkt des Praktikums war. Mit der Zeit haben sich meine Verantwortlichkeiten weiterentwickelt, aber die Automatisierung war eine bemerkenswert präsente Gemeinsamkeit. Organisatorisch habe ich alles spontan erledigt. Innerhalb von Europa umzuziehen ist ein Kinderspiel.
Ryanair, Easyjet sind für billige Flüge zu empfehlen. Für Wohnungen einfach auf lokalen Facebookseiten, Immobilienseiten oder in Erasmus-Whatsappgruppen suchen. Da findet man ganz schnell was.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunft habe ich über eine lokale Immobilienwebsite gefunden. Als ich dort angekommen bin, stellte sich heraus, es war eigentlich ein Airbnb für Touristen. Ich konnte die Haushälterin aber dazu überreden, den Vertrag auf Monatsbasis umzuschreiben.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Es gab einen sehr umfangreichen und liebevoll gestalteten Einführungsprozess. Ich wurde allen im team vorgestellt, und anders herum. Sie hatten bereits ein total langes Onboarding-Dokument für mich vorbereitet, in dem ich über die Unternehmenskultur und -werte, den technischen Hintergrund, das Konzept und vieles mehr lesen konnte. Dabei waren auch selbst aufgenommene Erklärvideos, Mock-ups der Plattform und eine Erklärung zu jeglichen zu verwendenden Softwars. Ich habe das Gefühl gehabt, dass sie sich auf mein Ankommen gefreut haben und es so reibungslos wie möglich gestalten wollten. Am Anfang habe ich noch sehr oft die Möglichkeit für Rückfragen bekommen. Mit der Zeit hat diese Notwendigkeit abgenommen und meine Verantwortung zugenommen. Ich durfte zu jeder Zeit offen jeden kontaktieren und um Hilfe bitten, habe aber auch gespürt, dass sie sich mehr und mehr auf mich verlassen. Die Arbeitsbedingungen waren stets stressig. Das liegt einfach an der geringen Mitarbeiteranzahl. Es ist sehr schwer, zu dritt eine gesamte Firma zu betreiben. Die Anzahl der Prozesse wird mit zunehmender Kundenzahl immer höher, alles wird komplexer, aber die Tage nicht länger.

Besonders positiv war die extreme Flexibilität! Es wurde zu jedem Zeitpunkt Rücksicht auf das Wohlbefinden der anderen Teammitglieder genommen und deren Rücken bei Ausfall gedeckt.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Prozessautomatisierung, Produktentwicklung und -management, das Arbeiten mit Aufgabenmanagement-Tools, Scrum, IT-Projektmanagement. Kommunikationsfähigkeiten zwischen verschiedenen Firmenabteilungen

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für Praktika gab es nichts besonderes zu beachten. Aber als die Firma mich übernehmen wollte, kamen wir in vertragliche Schwierigkeiten. Es gibt keine europäische Regelung dafür, Menschen in anderen Ländern anzustellen! Was ich damit meine: Die Firma ist in Spanien registriert, mein Wohnsitz aber offiziell in Deutschland. Unter dieser Bedingung konnten sie mich nicht einstellen. Deshalb musste ich mich selbstständig machen und monatlich eine Rechnung ausstellen. Das impliziert natürlich viele Folgen bzgl. Versicherung, Rente usw. Dessen sollte man sich bewusst sein.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Man bekommt in Spanien einen NIE, quasi einen ausländischen Personalausweis. Den kann man bei der Polizei für 10€ beantragen und die Firma muss diese Nummer dann weitergeben an die Sozialversicherung und so weiter.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Nutzt die Möglichkeit! Viele wissen nur vom Erasmus-Studium, aber das Praktikum ist genauso eine tolle Chance! Die Erfahrungen im Ausland sind unbezahlbar wertvoll!

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Noch besser als das letzte! Es hat mir den Einstieg ins Berufsleben extrem erleichtert, mir eine weitere Chance gegeben, das Ausland zu erkunden und extrem bei der Auswahl meines Masterstudiengangs geholfen. Ich habe so viel Praktisches gelernt und tolle Kontakte geknüft, absolut lohnenswert!

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].